

Itachi x Sakura

Neue Mission, neue Liebe?

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 15:

Am nächsten Morgen wachte Sakura wie immer sehr zeitig auf und machte sich sogleich auf den Weg zum Training. Kakashi hatte ihr angeboten eine Runde gemeinsam zu trainieren und Sakura nahm so etwas sehr gerne an. Sie brauchte wieder mehr Konditionen, wenn sie bald auf Missionen ging. Denn es gab ein Geheimnis wovon nur wenige etwas wussten, darunter auch Kakashi. Sakura trank schnell ihren Kaffee und aß eine Banane, bevor sie zum Training.

Sie hatte sich eine Stelle im Wald von Konohagakure gesucht. Dort konnte sie in Ruhe trainieren, ohne das man sie störte und Sakura konnte auch Sachen zerstören. Mit ihrer Kraft passierte so etwas schon mal sehr schnell. Sakura erreichte wie immer den Platz als Erstes und war nicht verwundert darüber, dass Kakashi noch nicht da war. Keine 5 Minuten später erreichte er auch den Platz und sofort begannen sie mit dem Training. Immer wieder griffen sie an und setzten verschiedene Jutsus ein. Besonders Sakura hatte sich viele angeeignet bzw. selbst erstellt, wo sie Kirschblüten nutzen konnte.

Sakura konnte sie als Waffe einsetzen, aber auch um andere Ninjas um den Verstand zu bringen. Sie trainierten noch knapp 2 Stunden mit einander und vergaßen so die Zeit für die Versammlung. Die sollte in den frühen Morgenstunden schon statt finden und das war nun soweit. Ohne sich umziehen, machten sich die Beiden sofort auf den Rückweg und standen bald vor einer Menge Leute. Sakura tauchte überraschend auf dem Balkon neben Tsunade auf und saß ziemlich verschwitzt noch aus. Itachi und Sasuke standen auch neben ihr und waren überrascht über das Aussehen von Sakura. Sie ignorierte die Beiden jedoch und schenkte Kakashi ein kurzes Zwinkern. Dieser musste kurz kichern und war nun froh ein Tuch vor dem Mund tragen zu können.

„Liebe Bürger und Bürgerinnen, wir habe uns heute hier versammelt um ein einen verschollenen Ninja willkommen zu heißen: Itachi Uchiha. Sein Bruder Sasuke bekam das Recht und die Erlaubnis über sein Leben zu urteilen und entschied für seinen Bruder. Itachi Uchiha wird ein halbes Jahr lang ohne Chakra auskommen müssen und normale Arbeit verrichten. Er wird an verschiedenen Orten im Dorf helfen um wieder ein vollwertiges Mitglied werden zu können. Wer etwas dagegen hat, soll nun sprechen oder für immer schweigen.“ Niemand meldete sich und Tsunade nickte zufrieden. „Die Versammlung ist damit beendet und Willkommen zu Hause Itachi

Uchiha.“ Danach verschwanden nach und nach die Menschen.

Auch Tsunade drehte sich nun um und betrat zusammen mit Sakura, Sasuke und Itachi wieder ihr Büro. „Das du mal zu spät kommst, hätte ich nicht von dir erwartet, Sakura. Kakashi scheint von dir ab zu färben.“ Sakura sagte lächelnd: „Entschuldige bitte Tsunade. Ich habe lange nicht mehr richtig trainiert und Kakashi bot sich dafür an. Da konnte ich doch schlecht Nein sagen. Nun entschuldige bitte, ich werde mich umziehen gehen und dann im Krankenhaus zu finden sein.“ Tsunade nickte nur und Sakura verschwand wieder. Auch den beiden Männern gab sie die Erlaubnis wieder zu gehen.

Den restlichen Tag verbrachte Sakura im Krankenhaus und ging die Akten der letzten Monate durch. Es passierte zum Glück nichts schlimmes und so traf sich Sakura mit Naruto, Hinata, Sasuke und Itachi zum Essen bei Ichiraku. Sakura setzte sich sogleich neben Hinata und sprach mit ihr über die Hochzeit. In 4 Monaten sollte es soweit sein und Sakura die Trauzeugin. Sakura fühlte sich dadurch sehr geehrt und stimmte natürlich freudig zu. Ihr Haar trug sie heute wieder offen und es ging ihr nun bis zu den Schultern. Ein kleiner Wind wehte draußen und ließ einen Blick auf ihren Nacken frei. In diesem Moment schauten Sasuke und Itachi zu Sakura und konnten das kleine Zeichen im Nacken sehen. Sie erkannten es sofort. Es handelt sich dabei um das Zeichen der ANBU. Sasuke hätte niemals gedacht, dass Sakura zur ANBU werden würde.

Jedoch sprach er sie die ganze Zeit nicht darauf an, obwohl er es nun wusste. Nach dem Essen ging Sakura wieder zurück ins Krankenhaus und probierte noch ein paar Mittel auf. Es war heute ein sehr entspannter Tag und sie hatte das Essen mit ihren Freunden und Itachi sehr genossen. Ob sie Freunde waren, konnte sie noch nicht genau sagen.

Nach ihrer Schicht, machte sie sich auf den Weg nach Hause und traf Itachi. Er schien ein frische Luft schnappen zu wollen und hieß die ruhige Stadt willkommen. Als Itachi sie entdeckte, ging er auf sie zu und sagte: „Danke, dass du mich gerettet und mir ein neues Leben gegeben hast. Du hättest in Sunagakure auch nichts machen müssen und in ein paar Monaten wäre ich dann gestorben, so kann ich noch sehr alt werden.“ Sakura sagte: „Du brauchst mir nicht zu danken, denn es war auch meine Pflicht. Dein Chakra strahlte auch keine Stärke aus und deswegen gab ich dir auch ein neues Leben.“ „Trainierst du immer mit Kakashi?“

„Wir trainieren oft gemeinsam, aber meistens trainiere ich mit Tsunade oder auch viel alleine. Warum fragst du?“ „Würdest du auch mal mit mir trainieren? Ich weiß ohne Chakra eine schlechte Idee, aber ich war schon immer sehr gut in Tai-Jutsu.“ Sakura schaute ihn einen Moment verblüfft an, bevor sie lächeln musste und sagte: „Können wir gerne morgens machen, wenn du willst ab Morgen jeden Tag bis du wieder dein Chakra benutzen kannst. Danach sehen wir dann weiter.“ Itachi nickte und war darüber sehr erfreut, denn mit so einem Angebot hatte er nicht gerechnet. Damit konnte er auch Sakura noch ein bisschen näher kommen und noch mehr über sie erfahren. Vielleicht erfuhr er dann auch den Grund, warum sie das Zeichen der ANBU trug, aber selbst ihre Freunde davon nichts wussten.

Itachi brachte Sakura noch zu ihrer Wohnung und bevor sie sich versehen konnte,

beugte sich Itachi ein Stückchen nach vorne um ihre Wange mit seinen Lippen zu berühren. Leise sagte: „Bis morgen früh dann, Sakura. Ich bin dann um 08.00 Uhr morgen früh wieder da.“ Danach ging Itachi, bevor Sakura noch ein Wort sagen konnte. Sakura führte ihre Hand an die Wange, die Itachi gerade mit seinen Lippen berührt hatte und ein Lächeln breitete sich auf ihrem Gesicht aus. Sie schloss die Tür zu ihrer Wohnung auf und das Lächeln blieb. Sakura machte sich etwas zu Essen und auch das Lächeln blieb weiterhin bestehen. Erst als Sakura im Bett lag, dann verschwand das Lächeln ein bisschen, aber ein Stückchen war immer noch zu sehen.